

BECKHOFF

Mit Beckhoff in die Zukunft



Beckhoff Schweiz: Übergabe der Geschäftsführung von Gerhard Meier an René Zuberbühler

Bei einer Kundenveranstaltung der Beckhoff Automation AG Schweiz am 4. September 2015 im Hotel „The Dolder Grand“ in Zürich übergab Gerhard Meier die Geschäftsführung an seinen Nachfolger René Zuberbühler. Bei diesem Anlass waren rund 100 Gäste vertreten, darunter 50 Großkunden.

Vor mehr als fünfzehn Jahren gründete der bisherige Geschäftsführer von Beckhoff Schweiz, Gerhard Meier, das Unternehmen. Nun übergab er das Zep-ter an seinen Nachfolger René Zuberbühler im Hotel „The Dolder Grand“, an dessen Umbau das Unternehmen vor zehn Jahren beteiligt war. Zusammen mit einem Solution Provider realisierte Beckhoff Schweiz damals eine sehr komplexe Steuerungstechnik, bei der über 280 Embedded-PCs und 25.000 Busklemmen zum Einsatz kamen. „Es war ein sehr interessantes, aber auch anspruchsvolles Projekt, das alle Beteiligten gefordert hat“, so Gerhard Meier. „Ich war wohl noch nie so entspannt zu Besuch im Dolder Grand wie zur Staffelstab-übergabe an meinen Nachfolger.“

Im Jahr 1995 knüpfte Gerhard Meier auf einer Messe erste Kontakte zur deutschen Beckhoff-Unternehmenszentrale. Aus diesem Zusammentreffen ergab sich die Möglichkeit, die Beckhoff-Vertretung für die Schweiz zu übernehmen. Auch wenn die PC-basierte Steuerungstechnik heute nicht mehr wegzudenken ist, damals war sie ein Exot, für den es Pionierarbeit zu leisten galt. „Es war in der Anfangszeit nicht immer einfach, bei traditionellen Anwendern die Vorzüge der PC-basierten Steuerungstechnik zu vermitteln“, so Gerhard Meier. „Ein großer Vorteil bestand allerdings darin, dass Schweizer Maschinenbauer meist über sehr anspruchsvolle Automatisierungsanwendungen verfügen. Und PC-based Control war unter anderem durch die leistungsfähige Lightbus-Kommunikation und TwinCAT mit Motion Control schon 1995 den konventionellen Technologien deutlich überlegen. Die Möglichkeit, schneller und präziser positionieren zu können, war für viele Kunden der ausschlaggebende Faktor.“

Aufgrund der guten Umsatzentwicklung folgte die Gründung der Beckhoff Automation AG in der Schweiz als erste Auslandstochter im Jahr 1999. Zwei Jahre später erfolgte die Eröffnung der Geschäftsstelle Yverdon und der Eintritt in den Westschweizer Markt. Das war ein wichtiger Meilenstein des Unternehmens, um die Kunden optimal und in ihrer eigenen Sprache bedienen zu können. Es folgten weitere Geschäftsstellen und Vertriebsbüros in Zürich, Lyssach und Losone.

Seit 1999 konnte Beckhoff in der gesamten Schweiz viele neue Kunden gewinnen, was ein stetiges Wachstum zur Folge hatte. So entwickelte sich der Umsatz 1999 bis 2015 von 2 Millionen auf 23 Millionen Euro, und die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 3 auf heute 30.

Auch nach seinem Rücktritt als Geschäftsführer wird Gerhard Meier noch zwei Jahre als Verwaltungsratspräsident von Beckhoff Schweiz und in der Betreuung von Key-Kunden-Projekten tätig sein. Zudem wird er den weiteren Ausbau des CNC-Kompetenzzentrums für den Werkzeugmaschinenbau in der Schweiz begleiten. „Eine CNC-Maschine zu verstehen bedeutet, sich auszukennen in Elektronik, Mechanik, Antriebstechnik, Software und NC-Programmierung“, so Meier. „Dieses erworbene Fachwissen konnte ich in der allgemeinen Automatisierungstechnik bei Beckhoff sehr gut einsetzen.“



Werfen wir einen Blick in die Zukunft des Unternehmens. Was dürfen die Kunden erwarten?

René Zuberbühler: Die Beckhoff Automation AG ist an fünf verschiedenen Orten in der Schweiz präsent. Durch unsere dezentrale Struktur haben wir uns eine starke Marktposition erarbeitet. Mir ist es wichtig, für unsere Kunden in der Schweiz den „Support vor Ort“ weiter auszubauen und zu stärken. Neben verstärkten persönlichen Kundenbesuchen erreichen wir dies durch Kunden-Events wie das Automation Update. „Support vor Ort“ bedeutet lokale Nähe und damit verbunden kurze Reaktionszeiten auf Anfragen unserer Kunden. Unsere Standorte haben genügend Reserven und das Potenzial für weiteres Wachstum und den weiteren Ausbau unserer technischen Kompetenz. Dieses Potenzial wollen wir auch künftig nutzen und flächendeckend unseren Kunden zur Seite stehen. Insbesondere der Motion & CNC-Bereich wird 2016 weiter gestärkt.

Welche besonderen Anforderungen stellen sich aus Ihrer Sicht auf dem Marktplatz Schweiz?

René Zuberbühler: Schweizer Unternehmen brauchen neueste Technologien, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Maschinen aus der Schweiz sind wettbewerbsfähig, wenn sie kürzere Zykluszeiten, eine bessere Regelgüte beziehungsweise eine hohe Präzision und ein hochwertiges, edles Design haben. Gefragt sind hoch performante Systeme auf kleinstem Raum. Es geht für Schweizer Unternehmen nicht darum, das

günstigste Produkt einzukaufen, sondern es geht darum, den gesamten Entwicklungs- und Produktionsprozess sowie den gesamten Lebenszyklus einer Maschine zu optimieren. Die hohe Verfügbarkeit einer Maschine ist entscheidend, und die Basis dafür bietet die weltweite Präsenz von Beckhoff mit dem internationalen Support. Hohe Unterhalts- und Wartungskosten bewegen Schweizer Kunden zu offenen, PC-basierenden Lösungen mit optimaler Voraussetzung für Industrie 4.0. Es sind Lösungen gefragt, die einfach remote gewartet werden können. Skalierbare Lösungen mit möglichst wenigen Schnittstellen, ein aufeinander abgestimmtes Steuerungssystem, als vollständiges Paket zu attraktiven Preisen.

Was ist Ihr «Erfolgsrezept» für die nächsten zwanzig Jahre Beckhoff Schweiz?

René Zuberbühler: Wir müssen präsent sein bei unseren Kunden und uns sympathisch differenzieren. Unser Ziel ist es, Kunden zu begeistern und als kompetentes Team zu überzeugen. Wir werden unseren Umsatz in den kommenden Jahren verdoppeln. Unsere Produkte sind einzigartig und auch unsere Mitarbeiter. Eine gute Geschäftsbeziehung auf persönlicher Ebene und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sind essenziell für den Erfolg unserer Kunden und für uns. Es braucht Produktivitätsfortschritt in allen Bereichen, und dabei unterstützen wir unsere Kunden bei anspruchsvollen Neu- und Entwicklungsprojekten.



René Zuberbühler,
Geschäftsführer Beckhoff Schweiz